

Platzmangel beim Herbstfeuer am 12. November 2022



Die Turnerschaft Jahnvolk hatte für 17:00 Uhr eingeladen und es kamen Viele. Daran könnte man ablesen, dass Corona seinen Schrecken vom Anfang der Pandemie langsam verliert. Die zweite für uns im Jahnvolk viel wichtigere Deutung ist: unser Verein ist mit seinem Angebot attraktiv. Es waren viele Kinder mit ihren Eltern und viele Vereinsmitglieder gekommen. Die Feuerschale wurde im geplättelten Eingangsbereich vor Alex' Hütte aufgestellt. Drum herum hatten sich die Kinder auf unsere für den Außenbereich genutzten Gymnastikmatten niedergelassen. Uli Stempel (Gitarre) und Günter Tatara (Sax) begleiteten die großen und kleinen Sänger*innen mit ihren Instrumenten, teils im Duett, teils Solo. Besonders die Kinder erwiesen sich als textsicher und sangen die Laternenlieder rund um St. Martin gut hörbar mit.

Unser Vereinswirt Alex war von dem Ansturm genauso überrascht wie die Organisatoren. Immer wieder musste er die warmen Getränke nachliefern. Seine junge Bedienung für die Ausgabe der Brezel und der Getränke hatte alle Hände voll zu tun. Aber sie trug es mit Gelassenheit. Auch die in der Schlange stehenden Gäste warteten geduldig, bis sie an der Reihe waren. Unser Jugendwart Klaus Henrich hat alles weitestgehend vorbereitet. Auch während der Veranstaltung hat er stets den Überblick behalten und hier und da organisatorisch nachjustiert. Besonders hilfreich schien er als Handy-Halter für Uli und Veronika zwecks Ablesen von Liedtexten. Uli Stempel war der Stimmungsmacher überhaupt. Mit seinem Auftritt als Gitarrist, Sänger und Entertainer hat er sich für weitere Engagements empfohlen. Und das alles ehrenamtlich. Die Veranstaltung war bis 19:00 Uhr sehr gut besucht. Es wurden etwa 200 Besucher*innen geschätzt. Besonders die Friedfertigkeit und Geduld unserer Gäste fiel auf. Leuchtende Kinderaugen und zufriedene lächelnde Erwachsene waren der Lohn für die Organisatoren und Helfer*innen. Hier bleibt nur noch ein herzliches Dankeschön zu sagen, an alle, die diese Veranstaltung so schön vorbereitet, durchgeführt und zum Abschluss gebracht haben. Aber auch allen Gästen sei gedankt für diesen harmonischen und stimmungsvollen Abend.

Günter Tatara